



Anfahrt

Nähere Informationen zur Anfahrt sowie einen Lageplan finden Sie unter:

<http://www.kapuzinerhof.de/kontakt/anfahrt/>



Das **kostenfreie** Aufladen in den Modes 1, 2 und 3 gemäß IEC 61851 von jedem elektrischen Fahrzeug, auch Pedelecs (Elektrofahrräder) und E-Bikes ist ab sofort in der Seethalerstrasse 6 für Besucher möglich. Die Schließkarte für die Ladestation erhalten Sie an der Rezeption.

Titelbild

Zunderschwamm *Fomes fomentarius* / Dr. Stefan Hotes

2. BioHolz-Workshop 14/18

Tagungsort

Kapuzinerhof
Bildungszentrum der ANL
Schlossplatz 4
83410 Laufen

Leitung

Prof. Dr. Roland Brandl, Philipps-Universität Marburg
Dr. Stefan Hotes, Philipps-Universität Marburg
Dr. Wolfram Adelman, ANL

Kosten

Tagungspauschale: 100 € (2 Übernachtungen mit Frühstück und Pausenverpflegung laut Detailprogramm – **keine** Befreiung möglich!

Bitte beachten Sie unsere Kostenregelung:
www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/langfassung/index.htm

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon +49 8682 8963-0
Telefax +49 8682 8963-17
anmeldung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail.



**Schutz und nachhaltige
Nutzung von Wäldern –
Biodiversitätsstrategien
in der Praxis**
7.–9. März 2018
Laufen



Die nachhaltige Nutzung von Wäldern erfordert sowohl die ausgewogene Bereitstellung verschiedener Ökosystemleistungen als auch den effektiven Schutz von biologischer Vielfalt. Diese Ziele sind in den Biodiversitätsstrategien von Bund und Ländern definiert worden, und verschiedene Akteure des Naturschutzes, der Forstwirtschaft und weiterer Interessengruppen arbeiten an ihrer Umsetzung. Beim 2. BioHolz-Workshop diskutieren wir den Stand der wissenschaftlichen Grundlagen und die praktischen Erfahrungen mit unterschiedlichen Ansätzen zur Verwirklichung dieser Ziele. Damit möchten wir Impulse für die weitere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis geben und die Suche nach Lösungen unterstützen, mit denen die unterschiedlichen Ansprüche an Wälder langfristig erfüllt werden können.

Mittwoch, 7. März 2018

14:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Wolfram Adelman, ANL

Prof. Dr. Roland Brandl, Philipps-Universität Marburg

Dr. Cornelia Andersohn, Projektträger DLR

Dr. Susanne Lehmann, Projektträger DLR

Block I Wissensbedarf für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategien und Beiträge der BioHolz- Forschung

14:15 Uhr

Biodiversitätsstrategien für Wälder: Von der Zieldefinition zur Umsetzung

Dr. Stefan Hotes, Philipps-Universität Marburg

14:30 Uhr

Szenarien der künftigen Waldentwicklung in Bayern - Ergebnisse aus zwei Delphi-Runden mit Waldexperten

Philipp Sacher, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald



BioHolz-Bestandsexperiment / Dr. Stefan Hotes

15:00 Uhr

Ökologische Experimente für die Umsetzung von Biodiversitätsstrategien in Wäldern – ein Blick aus Sicht der Pilze

Dr. Claus Bässler, Nationalpark Bayerischer Wald

15:30 Uhr

Totholz – nicht nur die Menge macht's!

Dr. Sebastian Seibold, Technische Universität München (TUM)

16:00 Uhr Kaffee/Tee

16:30 Uhr

Praktische Ideen zur Förderung von Arten am Totholz

Jonas Hagge, TUM

16:50 Uhr

Einfluss von Totholz auf Nährstoffkreisläufe und Nahrungsnetzwerke

Dr. Nadja Simons, TUM

17:10 Uhr

Entwicklung der Bodenvegetation auf den Flächen des BioHolz-Bestandsexperiments

Dr. Sebastian Dittrich, TU Dresden

17:30 Uhr

Ökonomische Strategien für Totholzmanagementkonzepte

Dr. Fabian Härtl, TUM

18:00 Uhr

Wege zur Bestimmung der Wahrnehmung von Wäldern durch Besucher anhand von empirischen Untersuchungen

Dr. Joachim Rathmann, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

18:30 Uhr

Räumliche Verteilung von Ökosystemfunktionen und -leistungen unter verschiedenen Waldnutzungs-Szenarien

Dr. Nadja Simons, TUM

19:00 Uhr Abendessen

Gemeinsam im Kapuzinerhof (Selbstzahler)

20:30 Uhr

Eine ökosystemare Betrachtung des Zustandes des deutschen Waldes – Grundlage für Biodiversität?

Dr. Torsten Welle, Naturwald Akademie

21:00 Uhr

Wie stark verdrängt die Buche andere Baumarten? Ergebnisse aus 30 Jahren extensiver Waldwirtschaft und der Beobachtung von bis zu 100 Jahre nicht bewirtschafteten Buchenmischwaldgesellschaften

Knut Sturm, Stadtwald Lübeck

Donnerstag, 8. März 2018

Block II Biodiversitätsstrategien in der Praxis

08:30 Uhr

Methusalem 2.0 – oder warum Förster Biotopholz verkaufen lernen müssen!

Dr. Gernod Bilke, FBL Waldbau - Ökologie,
Landesbetrieb Forst Brandenburg

09:00 Uhr

Die Biodiversitätsstrategie des SaarForst Landesbetriebes und ihre Umsetzung in der forstlichen Praxis – dargestellt am Beispiel der Alt- und Totholzbiozönosen –

Roland Wirtz, SaarForst

09:30 Uhr

Biodiversität und Wildnisentwicklung in einem bevölkerungsreichen Land – Umsetzungsstrategien in Nordrhein-Westfalen

Renate Späth, Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

10:00 Uhr

Umsetzung der Biodiversitätsstrategie in bayerischen Wäldern

Markus Kölbl, Bayerische Staatsforsten (BaySF)

10:30 Uhr Kaffee/Tee

11:00Uhr

Naturnähe - Monitoring in Wäldern des DBU Naturerbes

Dr. Heike Schneider & Ronja Wörmann, Deutsche
Bundesstiftung Umwelt (DBU)



BioHolz-Bestandsexperiment / Dr. Stefan Hotes

11:30 Uhr

Naturschutzorientierte Waldpflege in der Praxis

Jürgen Franz Oswald, Selbständiger Forstwirt

12:00 Uhr

Einheit in der Vielfalt? Umsetzung der Biodiversitätsstrategien in Wäldern aus der Perspektive des Bundes

Dr. Anke Höltermann, Bundesamt für Naturschutz

12:30 Uhr Mittagessen

Block III Workshop / Arbeit in Kleingruppen

14:00 Uhr

Impulsreferat: Entwicklung eines Wald-Managementkonzepts im Saarland

Helmut Harth, NABU Saarland

14:15 Uhr

Workshop / Arbeit in Kleingruppen

Diskussionsthemen:

- Was geht überall, was ist regional spezifisch? Erfahrungen mit der Umsetzung von Biodiversitätsstrategien in verschiedenen Bundesländern
- Neue Anreize für Naturschutz im Wald?
- Ökosystemleistungen: Abstraktes Analysewerkzeug oder Basis für die praktische Umsetzung von nachhaltiger Waldnutzung?

16:00 Uhr Kaffee/Tee

16:30 Uhr

Impulsreferat: Gesellschaftliche Bedeutung der Ökosystemleistungen von Wäldern

Dr. Christoph Schröter-Schlaack, Naturkapital
Deutschland, Umweltforschungszentrum UFZ

16:45 Uhr

Fortsetzung der Arbeit in Kleingruppen

17:30 Uhr

Vorstellung und Diskussion der Workshop-Ergebnisse

18:30 Uhr Abendessen

Gemeinsames Abendessen oder Selbstversorgung in der Stadt (Selbstzahler)

Freitag, 9. März 2018

Block IV Zukunft der Umsetzung

09:00 Uhr

Schutz von Totholz und Habitatbäumen gegen Entgelt – Ergebnisse aus dem WaVerNa-Projekt

Laura Demant, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

09:30 Uhr

Die Biodiversitätsstrategie im Wald – wie FSC die Umsetzung auf 11% der Waldfläche sichert

Elmar Seizinger, Forest-Stewardship-Council (FSC)-Deutschland



Belassener Windwurf / Dr. WolframAdelmann, ANL

10:00 Uhr Kaffee/Tee

10:30 Uhr

Umsetzung der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt in Wäldern - Herausforderungen aus Sicht des NABU

Stefan Adler, Naturschutzbund Deutschland (NABU) Bundesverband

11:00 Uhr

Umsetzung der bayerischen Biodiversitätsstrategie in Wäldern – aus Sicht des LBV

Dr. Norbert Schäffer, Landesbund für Vogelschutz (LBV)

11:30 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: Dr. Stefan Hotes

12:15 Uhr

Verabschiedung

Dr. Wolfram Adelmann, ANL

Prof. Dr. Roland Brandl, Philipps-Universität Marburg

12:30 Uhr Mittagessen

Ende der Veranstaltung